

Franz Kafka: *Das Urteil*

1. Sie haben Kafkas Erzählung «*Das Urteil*» gelesen, eine Erzählung, die einen Vater-Sohn-Konflikt tödlich zuspitzt. Ziehen Sie eine vorläufige Bilanz:

- Welches sind im Leben von Vater und Sohn die Berührungspunkte, an denen sich der Konflikt angebahnt hat, der nun eskaliert?
- Welche These können Sie mit Text-Informationen besser stützen / belegen:
 - a) dass der Sohn die Vorwürfe des Vaters verdient?
 - b) dass der Sohn die Vorwürfe des Vaters nicht verdient?

2. Lesen (und bearbeiten) Sie einen der Textauszüge aus dem *Brief an den Vater*

Textauszüge 1 und 2: Kafkas Furcht vor dem Vater

Textauszüge 3 und 4: Kafkas Ansichten über Heirat und Ehe).

3. Bilden Sie eine Vierer-Gruppe, in der alle 4 Texte vertreten sind.

3.1. Informieren Sie sich gegenseitig über den Inhalt der gelesenen Passagen aus dem *Brief an den Vater*.

3.2. Der Brief ist zwar ein langer Monolog, enthält aber Passagen, in denen Kafka den Vater zu Wort kommen lässt, in denen er die Sachlage so wieder gibt, wie sie sich dem Vater darstellt.

Auch die Erzählung «*Das Urteil*» entwickelt beide Positionen, die von Sohn *und* Vater. Vergleichen und diskutieren Sie, wie im Brief und in der Erzählung Position und Rolle von Sohn und Vater dargestellt werden:

Die Rollen von Sohn und Vater im Brief und in der Erzählung: Zwei Darstellungen im Vergleich

DAS URTEIL

BRIEF AN DEN VATER

1. Kafka über seine Furcht vor dem Vater
Textauszüge 1 und 2

2. Kafka über Heirat und Ehe
Textauszüge 3 und 4

Rollen-Darstellung 1

Rollen-Darstellung 2

Wie urteilten Sie über Sohn und Vater nach der Lektüre der Erzählung? (vgl. schriftliche Notiz!)

Wie urteilen Sie über Sohn und Vater nach der Lektüre des Briefes?

Franz Kafka: *Das Urteil*

Was sagt die Germanistik zur Erzählung?

Lesen Sie die Texte «*Der kriechende Sohn und der ragende Autor*» sowie «*Der Brief an den Vater als Regieanweisung*» des Literaturwissenschaftlers Peter von Matt.

Auszug 1: P. v. Matt, *Verkommene Söhne, missratene Töchter; Familiendesaster in der deutschen Literatur*, München / Wien 1995 (S. 287f.)

[*Der kriechende Sohn und der ragende Autor*: Der richtende Vater als Produkt / Figur des schreibenden Sohnes]

Auszug 2: P. v. Matt, *Verkommene Söhne, missratene Töchter; Familiendesaster in der deutschen Literatur*, München / Wien 1995 (S. 296f.)

[*Der Brief an den Vater* als Regieanweisung]

Wie deutet von Matt die Erzählung? Wo liegt das Besondere dieser Lesart, die sich ebenfalls auf autobiographische Zeugnisse stützt?

Varianten:

A. Szenische Umsetzung

Inszenieren Sie eine dramatische Begegnung zwischen Vater und Sohn!

B. Die Erzählung als Comic

Erstellen Sie ein Storyboard¹ zur Erzählung!

Muster auf der Rückseite: Die Comic-Version zu «*Der Tunnel*» von Friedrich Dürrenmatt, einer etwa gleich langen Erzählung.

¹ Storyboard = Skizzenfolge, die den Aufbau eines Comic, einer illustrierten Geschichte oder einer Filmsequenz in der Planungsphase aufzeigt.

DER TUNNEL

F. DÜRRENMATT GEZEICHNET © M. S. BASTIAN



61 DAS MAGAZIN

